

**Kurzgeschichten untersuchen und schreiben (Lösungen)****1** ○

Freie Schülerarbeit.

Mögliche Fragen an „Mann über Bord“ (S. 70):

- Welches Ziel hatte das verunglückte Schiff?
- Fliegt der Schwindel an Ende auf?
- Warum war der Matrose betrunken?
- Auf welcher Insel ist der Matrose gelandet?

Mögliche Fragen an „Schlüsselerlebnis“ (S. 72 f.):

- Gibt der Vater der Mutter Auskunft über die nächtlichen Ereignisse?
- Arbeitet der Vater im Theater oder war er dort zu einer Vorstellung?
- Warum nutzt der Vater kein Telefon?
- Wieso ist der Vater so pedantisch sorgfältig was seine Schlüssel betrifft?

**2** ○

Mögliche Lösung zu Günter Kunert: „Mann über Bord“ (S. 70):

Was wird erzählt?

- schicksalhafter Ausschnitt aus dem Leben einer Figur:
- Rettung eines Matrosen, bei der die ganze restliche Besatzung ihr Leben verliert
  - „*Er blieb nicht das einzige Opfer.*“, Z. 30
  - „*Der Matrose aber [...] geriet unversehrt in eine Drift, die ihn zu einer Insel trug [...].*“, Z. 35 – 38

Wer steht im Mittelpunkt?

- Hauptfigur: Matrose
  - „*angetrunken und leichtfertig tänzelnd*“, Z. 2 f.
  - „*[...] gefunden, gepflegt, gefeiert als der einzige Überlebende der Katastrophe, die er selber als die Folge einer Kesselexplosion schilderte [...].*“, Z. 39 – 42

Wie wird erzählt?

- unvermittelter Einstieg ohne Einführung in Ort, Zeit oder Situation
  - „*Der Wind wehte nicht so stark. Bei einem Schlingern des Schiffes verlor der Matrose [...] das Gleichgewicht und stürzte von Deck.*“, Z. 1 – 4
- offener Schluss: Der Leser erfährt nicht, was aus dem Matrosen auf der Insel geworden ist.
  - „*[...] ein stetes Geheimnis und daher ein steter Gesprächsstoff für die langen Stunden der Siesta*“, Z. 54 ff.
- geradlinige Erzählweise

Mögliche Lösung zu Ewald Arenz: „Schlüsselerlebnis“ (S. 72 f.):

Was wird erzählt?

- außergewöhnlicher Ausschnitt aus dem Leben einer Figur: Ein Familienvater steht nachts vor verschlossener Wohnungstür und versucht, seine Familie zu wecken, um eingelassen zu werden.

Wer steht im Mittelpunkt?

- Figur(en): Vater, dreijähriger Sohn Otto
  - „*Dann – plötzlich – das Klatschen kleiner Füße auf dem Steinboden. Otto war aufgewacht. Ich hörte eine verschlafene dreijährige Stimme: ‚Papa?‘ [...].*“, Z. 27 – 30

Wie wird erzählt?

- knappe Einleitung in Situation: Leser erfährt typische Verhaltensweise der Hauptfigur.
  - „Was meine Schlüssel betrifft, bin ich [...] fast pedantisch sorgfältig.“, Z. 1 – 3
- kurze Erklärung der Situation:
  - „Als ich also nach einem sehr langen Theaterabend gegen ein Uhr nach Hause kam, hatte ich meinen Schlüssel natürlich dabei.“, Z. 3 – 6
- offener Schluss: Leser erfährt nicht, wie Gespräch mit der Frau weiter verläuft oder was danach passiert.
  - „[...] und ich zuckte nur die Schultern. Schlüsselfragen kann man nie wirklich beantworten.“, Z. 75 ff.
- geradlinige Erzählweise

3 ●

Freie Schülerarbeit.